

Mitteilung des Senats vom 25. September 2001**Reformprozess des bremischen Finanzmanagements — Sachstandsbericht — August 2001*)**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Sachstandsbericht zum Reformprozess des bremischen Finanzmanagements.

Über die Umsetzung der Dezentralen Haushaltssteuerung als Teil der Verwaltungsreform wird jährlich berichtet. Der 4. DHS-Zwischenbericht wurde im Mai 2000 erstellt. Über die konsequente Weiterentwicklung der Dezentralen Haushaltssteuerung hinaus wurden im vergangenen Jahr weitere Themenfelder im Rahmen der Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung intensiv bearbeitet. Deshalb wurde eine Neujustierung der Inhalte des Sachstandsberichtes vorgenommen, die auch in seinem Titel zum Ausdruck kommt.

In diesem Praxisbericht werden in standardisierter Form die konkreten Aktivitäten in den einzelnen Bausteinen des Reformprozesses des bremischen Finanzmanagements beschrieben und der weitere Handlungsbedarf aufgezeigt. Vorangestellt ist eine Übersicht, die in tabellarischer Form eine Kurzdarstellung enthält. In Teil III wird die Maßnahmenplanung der weiteren Umsetzungsschritte bis Ende 2002 dargestellt.

Der Reformprozess des bremischen Finanzmanagements ist untrennbar mit dem zum Teil auch übergeordneten Prozess der Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung verbunden bzw. in diesen direkt eingebunden. Aus diesem Grunde werden auch diese Themenfelder im Zusammenhang mit dem Finanzmanagement dargestellt, um die Auswirkungen des Neuordnungsprozesses und die nicht immer deutlichen Schnittstellen aufzuzeigen.

Die beigelegte Veröffentlichung in Form einer DIN-A5-Broschüre enthält neben dem Sachstandsbericht zum Reformprozess des bremischen Finanzmanagements auch konkrete Praxisbeispiele. Des Weiteren ist der Bericht zum Stand der Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung beigelegt.

Der Senat bittet die Bürgerschaft (Landtag) um Kenntnisnahme.

*) Der Sachstandsbericht zum Reformprozess des bremischen Finanzmanagements ist den Abgeordneten der Bürgerschaft (Landtag) zugeleitet worden und kann außerdem bei der Verwaltung der Bürgerschaft — Bibliothek — eingesehen werden.